

NORMENECKE

AKTUELLES, INTERESSANTES

BRANDSCHUTZ – NEUE REGELN

Die VORNORM ÖNORM 3806: 2002-05-01 „Anforderungen an das Brandverhalten von Bauprodukten (Baustoffen)“ löst u.a. die ÖNORM B 3800-1: 2004-07-01 „Brandverhalten von Materialien, ausgenommen Bauprodukte - Teil1: Anforderungen, Prüfungen und Beurteilungen“ ab, womit, ausgelöst durch die Bauproduktenrichtlinie und das Grundlagendokument Nr.2 (Brandschutz) europäische Normen über das Brandverhalten von Bauprodukten (Baustoffen) Eingang finden. Diese Norm soll als Grundlage für die Umstellung von Bauvorschriften an die europäischen Klassen gemäß ÖNORM EN 13501-1: 2002-06-01 „Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten“ dienen und legt Begriffe von Bauteilen, brandschutztechnische Begriffe und die Anforderungen an das Brandverhalten fest. Zum Unterschied zur B 3801-1 gibt es keine verbalen Bezeichnungen der Klassen mehr. Sogenannte „Euroklassen“ sind für das Brandverhalten, die Rauchentwicklung und das Abtropfen bzw. Abfallen festgelegt. Im informativen Anhang B liegt der Versuch als Hilfestellung vor, die österreichischen Klassen den europäischen Klassen zuzuordnen. Die VORNORM ÖNORM B 3807: 2002-12-01 „Äquivalenztabelle - Übersetzung europäischer Klassen des Feuerwiderstandes von Bauprodukten (Bauteilen) in österreichische Brandwiderstandsklassen“ informiert über den Übergang der Begriffe und erleichtert damit ebenso die Umsetzung der europäischen Normen in Österreich. Sie soll als Grundlage für die Umstellung von Bauvorschriften auf die Klassen gemäß den ÖNORMEN EN 13501-2 und -3 und den Sachverständigen als Hilfestellung zur Verfügung stehen. Sie löst z.B. die ÖNORM B 3800-2 ab. Mittlerweile ist die ÖNORM EN 13501-2: 2004-01-01 „Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem „Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten- Teil 2: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus Feuerwiderstandsprüfungen, mit Ausnahme von Lüftungsanlagen“ erschienen. Die ÖNORM EN 13501- 3: 2005-08-01 und die ÖNORM EN 13501-4: 2005-02-01 liegen als Entwürfe vor. Die Europäischen Normen ÖNORMEN EN 13501-2 und -3 regeln die Feuerwiderstandsklassen von Bauprodukten (Bauteilen). Im Vergleich mit den diesbezüglichen österreichischen Normen enthalten sie eine weitaus höhere Anzahl von Klassen. Eine entsprechende Übergangszeit hinsichtlich der weiteren Gültigkeit der bisherigen österreichischen Normen ist vorgesehen. Im Anhang B der ÖNORM B 3807 sind die Übergangsregelungen nachzulesen. Die Zurückziehung österreichischer Normen können Sie den Informationen des Österreichischen Normungsinstituts entnehmen. Eine ausführliche Information über die Vorgänge um die neuen europäischen Regelungen können Sie im Heft Nr. 111/2003 der Zeitschrift CONNEX des Österreichischen Normungsinstituts nachlesen. Auch die Zeitschrift *OIB aktuell* des Österreichischen Instituts für Bautechnik befasst sich mit dem Thema Brandschutz u.a. im Heft 1/2000 und Heft 1/2005. Schließlich darf ich außerhalb des Normengeschehens die Informationen in Erinnerung bringen, die von der Prüfstelle für Brandschutztechnik des

österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes GesmbH unter dem Titel „Technische Richtlinien vorbeugender Brandschutz – TRVB veröffentlicht werden, und die für Bauträger, Planer und Bauausführende wertvolle Hilfestellung geben. Über die in den bautechnischen Bestimmungen der österreichischen Bundesländer enthaltenen Regelungen zum Brandschutz sollte ich zu einem späteren Zeitpunkt schreiben, meint

Ihr

Hubert Mayer